

Neue Bäume in der „Lehe“

AUFFORSTUNG Der Umweltverein „Regenwald“ aus Nürnberg half in dem vom Borkenkäfer befallenen Gebiet, 2000 Laub- und Nadelbäume zu pflanzen.

Hiltpoltstein - Auf einer 5600 Quadratmeter großen Waldfläche oberhalb des Großenohrer Tales mit dem Namen „Lehe“, pflanzte der Umweltverein „Regenwald“ aus Nürnberg im Rahmen der Wiederaufforstung 2000 Laub- und Nadelbäume. Der Verein war 2008 zum Schutz und Erhalt des Lebensraumes Regenwald gegründet worden und zählt 43 Mitglieder.

Schon früh am Morgen hatten sich die mit Gummistiefeln und Wetterjacken bewehrten Umweltfreunde eingefunden. Zusammen mit ihrem Vorsitzenden und Initiator Roland Zeh, der Waldbauernfamilie Bauer und dem zuständigen Förster Stefan Ludwig bepflanzten sie den wegen Käferbefall gerodeten Wald zwischen Großenohre und Höfles wieder neu.

Wie der Forstbeamte im Vorfeld der Aktion erläuterte, werde man auf der gerodeten Waldlich-



Aufforsten in der Lehe

Foto: fra-press

tung in sechs unterteilte Bereich u. a. Spitzahorn mit Heinbuche gemischt, Fichte, Douglasie sowie Hainbuche zusammen mit europäischer Lärche, Esche mit

Hainbuche und auch Wildkirsche mit Hainbuche gemischt pflanzen, um so vor allem gegenüber der früheren Monokultur einen widerstandsfähigen

Mischwald anzusiedeln. Zu sehr hatte der bisherige als Monokultur angelegte Nadelwald unter dem Borkenkäferbefall und Baumsterben zu leiden gehabt, so dass erst 150 Bäume vom Käfer befallen waren, dann weitere 150 bedroht waren, und das im mit 30 Hektar fünftgrößten Waldgebiet in der Fränkischen Schweiz. Die daraus entstandene Notsituation konnte schließlich nur noch mit einem Grobschnitt, dem Abholzen des alten Baumbestandes, behoben werden. Jetzt aber kann sich der wieder aufgeforstete, mit einem Zaun gegen Rehverbiss geschützte, junge Baumbestand mit seiner Mischung aus Laub- und Nadelbäumen generationsübergreifend und vor allem gesund entwickeln.

Informationen über den Umweltverein „Lebensraum Regenwald“ gibt es unter www.lebensraum-regenwald.de. Fr